

N I E D E R S C H R I F T

über die 26. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Gummersbach vom 21.11.2013 im Fachausschusssitzungssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Hauptausschusses waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Hauptausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitz

Bürgermeister Frank Helmenstein

Mitglieder

1. stellv. Bürgermeister Jürgen Marquardt

2. stv. Bürgermeisterin Helga Auerswald (ab TOP 2)

Stadtverordneter Christoph Schmitz

Stadtverordneter Karl-Otto Schiwiek

Stadtverordnete Ilona Köhler

Stadtverordnete Bärbel Frackenpohl-Hunscher

Stadtverordneter Jakob Löwen

Stadtverordnete Marita Cordes Vertretung für Stv. Jansen

Stadtverordneter Thorsten Konzelmann

Stadtverordneter Hans-Egon Häring (ab TOP 2)

Stadtverordneter Thomas Hähner

Stadtverordneter Dr. Ulrich von Trotha

Stadtverordneter Konrad Gerards

Verwaltung

Beigeordneter und Stadtkämmerer Dr. Klaus Blau

Techn. Beigeordneter Dipl.-Ing. Ulrich Stücker

Beigeordneter Peter Thome

LtdStVwD. Ulrich Reichelt-Münster

StOAR. Georg Hermes

StVR. Bernhard Starke

StRVerwR'in. Jenny Berkey

StI'in. Dominique Stölting

VA. Susanne Kaltenbach

VA. Iris Horn

Schriftführer StA. Jörg Robach

Entschuldigt:

Mitglieder

Stadtverordneter Jörg Jansen

Stadtverordnete Gabi Behrendt

Die Niederschrift führt: Jörg Robach

Sitzungsbeginn 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:19 Uhr

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 2 Neuorganisation des Verwaltungsvorstandes - Verzicht auf die Stelle eines
Beigeordneten
Vorlage: 02162/2013/1
- TOP 3 Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2014
Vorlage: 02153/2013
- TOP 4 V. Nachtrag zur Hebesatzsatzung der Stadt Gummersbach vom 18. Mai 2003
Vorlage: 02168/2013
- TOP 5 III. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der
Stadt Gummersbach (Vergnügungssteuersatzung) vom 02.07.2009
Vorlage: 02169/2013
- TOP 6 III. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Hundesteuer in der Stadt
Gummersbach (Hundesteuersatzung) vom 03.11.1997
Vorlage: 02170/2013
- TOP 7 I. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Zweitwohnungssteuer in der
Stadt Gummersbach (Zweitwohnungssteuersatzung) vom 01.12.2011
Vorlage: 02171/2013
- TOP 8 Gebührenkalkulation Straßenreinigung für das Haushaltsjahr 2014
Vorlage: 02102/2013
- TOP 9 IX. Nachtrag zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt
Gummersbach vom 07.12.2006
Vorlage: 02158/2013
- TOP 10 Gebührenkalkulation Bestattungswesen für das Haushaltsjahr 2014
Vorlage: 02103/2013/1
- TOP 11 XI. Nachtrag zur Friedhofsgebührensatzung der Stadt Gummersbach vom
11.12.2003
Vorlage: 02157/2013
- TOP 12 V. Nachtrag zur Friedhofssatzung der Stadt Gummersbach vom 11.12.2003
Vorlage: 02161/2013
- TOP 13 Mitteilungen
- TOP 13.1 Sachstandsbericht zum Zensus

Nicht öffentlicher Teil:

- TOP 14 Beschaffung eines Feuerwehrlöschfahrzeugs HLF 20
Vorlage: 02130/2013

- TOP 15 Information über erfolgte Fahrzeuganschaffungen
Vorlage: 02131/2013
- TOP 16 Anerkennung von ruhegehaltfähigen Dienstzeiten gemäß § 66 Abs. 9
LBeamtVG NRW
Vorlage: 02137/2013
- TOP 17 Anerkennung von ruhegehaltfähigen Dienstzeiten gemäß § 12 Abs. II
LBeamtVG NRW
Vorlage: 02077/2013/1
- TOP 18 Anerkennung von ruhegehaltfähigen Dienstzeiten gemäß § 12 Abs. II
LBeamtVG NRW
Vorlage: 02078/2013/1
- TOP 19 Beförderung einer Fachbereichsleiterin / eines Fachbereichsleiters
Vorlage: 02135/2013
- TOP 20 Beförderung einer Fachbereichsleiterin / eines Fachbereichsleiters
Vorlage: 02136/2013
- TOP 21 Bestellung eines Beigeordneten zum allgemeinen Vertreter des
Bürgermeisters
Vorlage: 02164/2013
- TOP 22 Mitteilungen

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 2

Neuorganisation des Verwaltungsvorstandes - Verzicht auf die Stelle eines Beigeordneten

Vorlage: 02162/2013/1

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig empfohlen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die Einsparung der Stelle des derzeitigen Beigeordneten und Dezernenten Herrn Dr. Blau zum 01.06.2014 im Rahmen der damit verbundenen Neuorganisation des Verwaltungsvorstandes. Die Zahl der Beigeordneten wird von diesem Zeitpunkt an auf zwei reduziert.

Auszug: 2

TOP 3

Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2014

Vorlage: 02153/2013

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 1

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss dem Rat der Stadt vorzuschlagen, im Rahmen des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2014 die Haushaltsansätze der Produktbereiche 1.01 Innere Verwaltung, 1.04 Kultur (nur Archiv) und 1.02 Sicherheit und Ordnung sowie den Stellenplan in Form des Veränderungsnachweises zu beschließen.

Auszug: 2

TOP 4

V. Nachtrag zur Hebesatzsatzung der Stadt Gummersbach vom 18. Mai 2003

Vorlage: 02168/2013

Beig. Dr. Blau erläutert, dass das Instrument der Hebesatzsatzung gewählt werden soll, um die Steuererhebung ab Jahresbeginn 2014 unabhängig von einer Genehmigung der Haushaltssatzung nach neuen Sätzen vornehmen zu können.

Frau ResL. Stöltzing ergänzt zu den Tagesordnungspunkten 4 bis 7, dass erst kurz vor der Sitzung festgestellt wurde, dass sich in Teilen die Bezeichnungen von Rechtsnormen, auf welche in den Texten der städtischen Satzungen oder in den Präambeln verwiesen wird, geändert haben. Bis zur Sitzung des Rates werden die jeweiligen Stellen identifiziert und dann veränderte Satzungsentwürfe vorgelegt. Alle Veränderungen werden jedoch rein redaktionell sein und nicht den Regelungsinhalt betreffen.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig empfohlen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt den Erlass des der Originalniederschrift als Anlage 1 beigefügten V. Nachtrages zur Hebesatzsatzung der Stadt Gummersbach vorbehaltlich einer entsprechenden Beschlussfassung über den Haushaltssanierungsplan.

Auszug: 2.2 / 4

TOP 5

III. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Gummersbach (Vergnügungssteuersatzung) vom 02.07.2009

Vorlage: 02169/2013

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig empfohlen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt den Erlass des der Originalniederschrift als Anlage 2 beigefügten III. Nachtrages zur Vergnügungssteuersatzung der Stadt Gummersbach, vorbehaltlich einer entsprechenden Beschlussfassung über den Haushaltssanierungsplan.

Auszug: 2.2 / 4

TOP 6

III. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Hundesteuer in der Stadt Gummersbach (Hundesteuersatzung) vom 03.11.1997

Vorlage: 02170/2013

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig empfohlen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt den Erlass des der Originalniederschrift als Anlage 3 beigefügten III. Nachtrages zur Hundesteuersatzung der Stadt Gummersbach.

Auszug: 2.2 / 4

TOP 7

I. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Zweitwohnungssteuer in der Stadt Gummersbach (Zweitwohnungssteuersatzung) vom 01.12.2011

Vorlage: 02171/2013

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig empfohlen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt den Erlass des der Originalniederschrift als Anlage 4 beigefügten I. Nachtrages zur Zweitwohnungssteuersatzung der Stadt Gummersbach.

Auszug: 2.2 / 4

TOP 8

Gebührenkalkulation Straßenreinigung für das Haushaltsjahr 2014

Vorlage: 02102/2013

Stv. Gerards erläutert, dass er sich den Beschlüssen der Tagesordnungspunkte 8 und 9 nicht anschließen wird, weil die Reinigung der Anliegerstraßen durch die Stadt enthalten ist. Er würde eine Reinigung durch die Anlieger begrüßen.

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 2

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Gummersbach stellt die der Originalniederschrift als Anlage 5 beigefügte Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2014 fest.

Auszug: 9

TOP 9

IX. Nachtrag zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Gummersbach vom 07.12.2006

Vorlage: 02158/2013

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 2

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt den der Originalniederschrift als Anlage 6 beigefügten IX. Nachtrag zur Satzung der Stadt Gummersbach über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 07.12.2006.

Auszug: 9

TOP 10

Gebührenkalkulation Bestattungswesen für das Haushaltsjahr 2014

Vorlage: 02103/2013/1

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig empfohlen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Gummersbach stellt die der Originalniederschrift als Anlage 7 beigefügte Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2014 fest.

Auszug: 9

TOP 11

XI. Nachtrag zur Friedhofsgebührensatzung der Stadt Gummersbach vom 11.12.2003

Vorlage: 02157/2013

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig empfohlen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt den der Originalniederschrift als Anlage 8 beigefügten XI. Nachtrag zur Friedhofsgebührensatzung der Stadt Gummersbach vom 11.12.2003.

Auszug: 9

TOP 12

V. Nachtrag zur Friedhofssatzung der Stadt Gummersbach vom 11.12.2003

Vorlage: 02161/2013

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig empfohlen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt den der Originalniederschrift als Anlage 9 beigefügten V. Nachtrag zur Friedhofssatzung der Stadt Gummersbach vom 11.12.2003.

Auszug: 9

TOP 13

Mitteilungen

TOP 13.1 - Sachstandsbericht zum Zensus

Nachdem BM. Frank Helmenstein über den Eingang des feststellenden Verwaltungsaktes mit einer Einwohnerzahl von 49.951 Einwohnern berichtet hat, fasst Frau FDL Berkey zusammen, dass ein Prozess zwar keinen Erfolg garantiert, die vorliegenden Argumente jedoch hinreichend konkret zu städtischen Gunsten erscheinen, um zumindest einen Versuch in diese Richtung zu unternehmen. Sie hält dabei auch fest, dass selbst ein erfolgreich absolvierter Prozess nicht unbedingt zur Festsetzung einer Einwohnerzahl über 50.000 führen muss.

Frau ResL. Horn erläutert an Hand der Wahlberechtigtenzahlen der Jahre 2010 bis 2013, dass unter Hinzurechnung der nicht wahlberechtigten Personen durchgängig eine Zahl über 50.000 ermittelt wurde. Diese Rechnung dürfte auch im Klageverfahren als ein plausibel nachvollziehbares Faktum dienen.

BM. Frank Helmenstein dankt der Verwaltung für die umfangreichen Vorarbeiten. Er hält fest, dass eine solche Klage zwar nur begrenzte Erfolgsaussichten haben kann, jedoch angesichts der ansonsten sicher eintretenden Nachteile im sechstelligen Bereich p.a. nicht unterlassen werden kann. Anwaltskosten sollen durch die Begleitung durch Frau FDL Berkey vermieden werden. Ein Kostenrisiko besteht dennoch im unklaren Streitwert. Frau FDL Berkey ergänzt, dass Verwaltungsgerichte bisher durchaus Spannen zwischen 5.000 € und 80.000 € festgesetzt haben.

Stv. Konzelmann erklärt für die SPD-Stadtratsfraktion die Unterstützung der Klage.

Auszug: 2 / 3 / 1.3

Nicht öffentlicher Teil:

[...]

gez.
Frank Helmenstein
Bürgermeister

gez.
Jörg Robach
Schriftführung